

	<p>Objekt: Kyrene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214479</p>
--	--

Beschreibung

Vorder- und Rückseite dieser Münze zeigen die Frucht der Silphionpflanze, welche im Altertum an der libyschen Küste, also im Prägegebiet der vorliegenden Münzen, wuchs. Die Milch der Silphionstaude galt in der Antike als vielseitig einsetzbares Heilmittel. Zusätzlich wurde die Pflanze als hochwertiges Mastfutter in der Viehzucht verwendet, wodurch wahrscheinlich ihr Aussterben noch in der Antike zu erklären ist.

Vorderseite: Zwei Silphionfrüchte, dazwischen eine Knospe (?).

Rückseite: Flachvertieftes Quadrat, in jeder Ecke eine Kugel. Im Incusum Silphionfrucht mit Kugel in der Mitte oben.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.25 g; Durchmesser: 13 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	500-480 v. Chr.
	wer	
	wo	Kyrene
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Damanhur
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm von Bissing (1873-1956)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Afrika

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt

Literatur

- BMC Cyrenaica XXV Nr. 18 a Taf. 4,5. Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 1171 (Vs. nur eine Frucht/Rs. stempelgleich). - Zum Silphion vgl. H. Baumann, Pflanzenbilder auf griechischen Münzen (2000) 56 f..
- H. Dressel - K. Regling, Zwei ägyptische Funde altgriechischer Silbermünzen, ZfN 37, 1927, 81 f. Nr. 140 Taf. 3 (dieses Stück) = IGCH I Nr. 1637.